

Tiere als Akteure und Material (Bedburg-Hau, 12–14 May 17)

Museum Schloss Moyland, 12.–14.05.2017

Anmeldeschluss: 01.05.2017

Sofia Tuchard, Bedburg-Hau

Tiere als Akteure und Material in der zeitgenössischen Kunst

Das ambivalente Verhältnis zwischen Mensch und Tier durchzieht die Menschheitsgeschichte und ist gegenwärtig angesichts der zunehmenden Ökonomisierung von Natur von nie dagewesener Aktualität und Brisanz. Die Widersprüchlichkeit, mit der wir heute Tieren begegnen, spiegelt sich am deutlichsten in den disparaten Funktionen, die wir ihnen zuschreiben: als industriell gehaltener und verarbeiteter Nahrungslieferant, als Versuchsobjekt im Labor oder als Begleiter und Partner des Menschen. Hingegen wird das Tier in seiner ursprünglichen Existenz in der Natur zunehmend zu einer Randerscheinung.

In den bildlichen und skulpturalen Darstellungen der Kunst findet der menschliche Blick auf das Tier schließlich seine visuelle Konkretisierung: Seit Jahrtausenden ist das Tier als Motiv und Bedeutungsträger eine vielschichtige Projektionsfläche für den Menschen. Mit der allmählichen Infragestellung eines ausschließlich anthropozentrischen Weltbildes im 20. Jahrhundert wird jedoch auch in der Kunst die Rolle des Tiers neu verhandelt. Vermehrt lassen sich Künstler/innen auf die lebendige Realität des Tiers ein und beziehen Tiere als Akteure in ihre Arbeitsprozesse oder in ihre Werke ein.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung beleuchtet die Tagung Tiere als Akteure und Material in der zeitgenössischen Kunst vom 12. bis 14.5.2017 im Museum Schloss Moyland erstmals aus interdisziplinärem Blickwinkel die Bedeutung und Rolle des leiblichen Tieres – lebend und tot – in der Gegenwartskunst. Dabei bilden die im Tagungstitel aufgerufenen Zuschreibungen „Akteur“ und „Material“ den Bedeutungsrahmen innerhalb dessen die Einbindung von Tieren in Werke der zeitgenössischen Kunst untersucht werden soll. Durch den Einzug lebender und toter Tiere in die bildende Kunst werden vor allem Museen und Kuratoren vor neue Herausforderungen gestellt. Wie ist verantwortungsvoll mit diesem Sondergebiet der Kunst umzugehen? Welche ethischen und rechtlichen Voraussetzungen gilt es zu beachten? Den komplexen Fragestellungen rund um das Ausstellen von lebenden und toten Tieren widmen sich renommierte Expert/innen aus den Geistes-, Sozial-, Natur-, sowie Rechtswissenschaften.

Die Tagung dient zur Vorbereitung der 2018 im Museum Schloss Moyland stattfindenden Ausstellung *Vorsicht Tier! Akteur und Material in der zeitgenössischen Kunst*, die die Entwicklung der Kunst mit lebenden und toten Tieren seit den 1960er Jahren aufzeigt.

Ort

Museum Schloss Moyland, Am Schloss 4, 47551 Bedburg-Hau, www.moyland.de

Preis

40 €, ermäßigt 20 €

Der Preis umfasst Teilnahmegebühr, Museumseintritt, Pausengetränke.

Kalte und warme Speisen sind im Museumscafé oder im Restaurant Post Moyland erhältlich.

Anmeldung

bis 1.5.2017 unter info@moyland.de oder unter +49 (0)2824 9510-10

Bei Rücktritt bis zum Anmeldeschluss werden 10 € einbehalten.

Nach Anmeldeschluss kann die Teilnahme nicht mehr zurückgezogen werden und der volle Preis wird berechnet.

Konzeption und Organisation

Dr. Bettina Paust, Stellvertretende Künstlerische Direktorin, Stiftung Museum Schloss Moyland

Laura-Mareen Janssen, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Stiftung Museum Schloss Moyland

Die Tagung wird gefördert von der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung.

TAGUNGSPROGRAMM

Moderation: Ludger Kazmierczak, Leiter WDR Studio Kleeve

1. Tag, Fr., 12.05.2017

14.00

Registrierung

15.00

Dr. Bettina Paust und Laura-Mareen Janssen (Bedburg-Hau): Führung durch Museum und Park

17.00

Dr. Bettina Paust (Bedburg-Hau): Begrüßung & Beuys und der Coyote: Wie das lebende Tier in die Kunst kam

18.00 Keynote

Dr. Jessica Ullrich (Erlangen): Performative Interspezies-Kunst im 21. Jahrhundert

2. Tag, Sa., 13.05.2017

Themenblock: Tiere in Kunst & Philosophie

9.00

Dr. Marvin Altner (Kassel): Tier – Werk – Betrachter. Interaktionen in einer Dreiecksbeziehung zeitgenössischer Kunst

9.55

Prof. Dr. Barbara Gronau (Berlin): Tier und Tod. Vom Umgang mit Kadavern in der Aktionskunst

11.15

Laura-Mareen Janssen (Bedburg-Hau): Der tierische Leib. Berlinde de Bruyckeres Pferde-Skulptu-

ren

12.05

Prof. Dr. Thomas Macho (Berlin): Typus oder Individuum? Zur Präsentation lebender Tiere in der Gegenwartskunst

14.40

Artist Talk: Deborah Sengl (Wien) & Tue Greenfort (Berlin)

Themenblock: Tiere in Biologie & Soziologie

16.05

Marcel Sebastian M.A. (Hamburg): Jemand oder etwas? – Soziologische Analysen zur Ambivalenz der Mensch-Tier-Beziehung

17.30 Keynote

Prof. Dr. Volker Sommer (London): Gegenwartskunst zwischen Vermenschlichung und Vertierlichung. Perspektiven der Verhaltensbiologie

3. Tag, So., 14.05.2017

Themenblock: Tiere in Recht & Ethik

9.30

Dr. Judith Benz-Schwarzburg (Wien): Vom Lebewesen zum Anschauungsobjekt: Ethisch relevante Facetten der Nutzung und Verwertung von Tieren

10.25

Dr. iur. Antoine F. Goetschel (Zürich): Das Tier in Kunst, Recht und Ethik

11.45

Dr. Dorothee Brill (Braunschweig), Martin Sebastian Abel (Düsseldorf), Wolfgang Dreßen (Krefeld): Podiumsdiskussion

13.00

Dr. Bettina Paust (Bedburg-Hau): Schlusswort

Vorgesehen sind 30-minütige Vorträge mit anschließenden 15-minütigen Diskussionen.

Quellennachweis:

CONF: Tiere als Akteure und Material (Bedburg-Hau, 12-14 May 17). In: ArtHist.net, 19.01.2017. Letzter Zugriff 20.03.2026. <<https://arthist.net/archive/14559>>.